

**RAIFFEISEN BANK INT.****Polnisches Carve-Out**

WIEN. Die Raiffeisen Bank International AG (RBI) beabsichtigt, das Hypothekarkredit-Portfolio in Fremdwährungen für Retail-Kunden (FX-Portfolio) der Raiffeisen Bank Polska S.A. (RBPL) herauszulösen (Carve-out) und dieses Portfolio auf die RBI zu übertragen. Nach Abstimmung mit der polnischen Bankenaufsicht (KNF) erwartet die RBI, dass der Carve-out abgeschlossen ist, bevor die Aktien der RBPL an der Warschauer Börse notieren. Die Frist für das Listing wurde mit 15. Mai 2018 festgesetzt.

Außerdem wird von der RBI der Verkauf einer Mehrheitsbeteiligung am Kernbankgeschäft der RBPL (ohne FX-Portfolio) als eine Alternative erwogen.

**BANK GUTMANN****Drei Dachfonds ausgezeichnet**

WIEN. Beim „Österreichischen Dachfonds Award 2017“ erreichte die Bank Gutmann sowohl mit einem dynamischen, als auch einem konservativen Fonds einen ersten Platz. In der Kategorie „Gemischte Dachfonds flexibel – konservativ“ gewann der „Gutmann Strategie Select“ in der 5-Jahreswertung, und der „Gutmann Anleihen Opportunitätenfonds“ gewann in der Kategorie „Rentendachfonds dynamisch“ in der 1-Jahreswertung.

Der Gutmann Anleihen Opportunitätenfonds erreichte in der Kategorie „Rentendachfonds dynamisch“ in der 3-Jahreswertung den dritten Platz.

# Derweil ein gutes Jahr

Prämien gesteigert, EGT gesteigert – die Uniqa zeigt sich zufrieden. Ein Zinsanstieg wird nicht vor Ende 2018 erwartet.



© APA-Herbert Pfannhölzer

Das Niedrigzinsumfeld bleibt: Uniqa-CEO Andreas Brandstetter erwartet einen lauen Zinsanstieg frühestens Ende 2018.

•• Von Helga Krémer

WIEN. Uniqa-CEO Andreas Brandstetter zeigt sich mit der Entwicklung in den ersten neun Monaten zufrieden: „Es ist uns gelungen, die Prämien weiter zu steigern, und wir konnten auch beim Ergebnis vor Steuern (EGT) deutlich zulegen.“ Für 2017 rechnet die Assekuranz mit

einem leicht über Vorjahr liegenden EGT und einem deutlichen Wachstum der verrechneten Prämien von rund 4%. Der Kapitalanlagebestand sank bis Ende September gegenüber Ende 2016 von 20,025 Mrd. auf 19,527 Mrd. €. Das Kapitalanlageergebnis fiel aufgrund des Niedrigzinsumfelds und negativer Währungseffekte im Jahresabstand

**Uniqa 1–9/2017**

Kennzahlen	Mio. €	±%
Operatives Ergebnis	226,3	9,9
Ergebnis vor Steuern	181,4	21,8
Vers.techn. <sup>1</sup> Ergebnis	97,9	69,4
Abg. <sup>2</sup> Nettoprämien <sup>3</sup>	3.844,4	7,1
Verrechnete Prämien <sup>3</sup>	4.043,9	6,1
Laufende Prämien	3.837,2	3,8
Leben	1.211,9	8,3
Schaden/Unfall	2.048,4	5,7
Kranken	783,5	3,7

<sup>1</sup> Versicherungstechnisches, <sup>2</sup> Abgegrenzte, <sup>3</sup> inklusive der Sparanteile der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung; Quelle: Uniqa

mit 393,6 Mio. € um 6,2% geringer aus. „Für 2018/19 rechnet man seitens der EZB nicht mit einem starken, sondern eher moderaten Zinsanstieg nicht vor Ende 2018/Anfang 2019“, so Brandstetter.

**Neue Vorstände zu Neujahr**

Den Zukunftsthemen „Digitalisierung“ und „Veränderte Kundenerwartungen“ begegnet die Uniqa mit neuen Vorständen: Alexander Bockelmann übernimmt das neue Ressort „Digitalisierung“ bei Uniqa Österreich und Uniqa International, Sabine Usaty-Seewald den neuen Bereich „Kunde und Markt“ bei Uniqa Österreich – jeweils per 1. Jänner 2018.

## Umfangreiche Aktion

Dadat-Direktbank lockt mit Spezialangebot.

SALZBURG. Bis zum 30.6.2018 können Dadat-Kunden rund 500.000 Produkte der Dadat-PremiumPartner Commerzbank, Deutsche Bank, UniCredit und Vontobel im außerbörslichen Direkt- und Limithandel via Internet kostenlos ordern. Das Angebot gilt für ein Ordervolumen bis zu 50.000 € pro Trade.

„Eine derart umfangreiche Free Trade-Aktion für Zertifika-

te, Optionsscheine, Aktienanleihen und Hebelprodukte hat es in Österreich noch nie gegeben“, sagt Dadat-Vorstand Ernst Huber und betont: „Wir sind die einzige Direktbank am österreichischen Markt, deren Online-Inhalte samt Banking- und Trading-Funktionen komplett gleichwertig am Desktop sowie auf allen Mobilgeräten genutzt werden können.“ (hk)



© DADAT Bank/Andreas Kolarik